Name

Gruppe

Blatt 1

ICH HAB'S SATT!

Über abfallarme Ernährung und Verpackung

DIE AKTION: Ihr bringt Lebensmittel für ein gemeinsames „Müll-Frühstück" von zu Hause mit. Während des Frühstücks häuft ihr alle Abfälle auf eine Seite des Tisches. Sortiert sie nach Verpackungen und Bioabfällen.

AUFGABE 1: Welche Verpackungen sind notwendig (z.B. aus hygienischen Gründen), welche Verpackungen sind aufwändig, welche sind ganz überflüssig?

Tragt die Mengen in die Übersicht ein und vergleicht die Ergebnisse!

ABFALL-STATISTIK

	Anzahl	kann recycelt/ wiederverwertet werden: Ja	Nein
Notwendige Verpackung		○	○
Aufwändige Verpackung		○	○
Überflüssige Verpackung		○	○

AUFGABE 2: Diskutiert untereinander, welche Aufgabe diese Verpackungen eurer Meinung nach erfüllen und ob/wie man sie vermeiden kann.

Meine Meinung:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Schon gewusst?
Joghurtbecher braucht ihr nicht auszuwaschen, bevor ihr sie in die gelbe Tonne werft. Denn ehe sie recycelt werden, werden sie sowieso gründlich gereinigt. Wasser, Energie und Spülmittel könnt ihr euch also sparen!

© Zeitbild 2019, Gib Abfall einen Korb – Das bundesweite Schulprojekt zum Thema Abfall

Name

Gruppe

Blatt 2

AUS ALT MACH NEU!

Das Upcycling-Projekt

DIE AKTION: **Folgt dem Upcycling-Trend und wertet Gegenstände auf. In Dosen, Elektroschrott, Stofffetzen, Holzteilen etc. liegt ein großes Potential. Mit etwas Kreativität könnt ihr Accessoires, Lampen, Möbel oder Taschen und Kleider im angesagten Vintagestyle erstellen.**

AUFGABE 1: Sammelt auf dem Weg zur Schule weggeworfene Gegenstände ein, die ihr aufwerten möchtet. Überlegt euch, was ihr aus diesen Gegenständen basteln wollt und besorgt auch die dafür nötigen Materialien wie Kleber, Schere etc. – viele dieser Werkzeuge und Utensilien findet ihr im Kunstraum.

IDEEN: Aus alten Plastikflaschen kann man kleine Blumentöpfe herstellen; aus Glasflaschen schöne Lampen; aus Korken hübsche Anhänger; aus Milchverpackungen praktische Portemonnaies.

TIPP: Sucht nach Bildern in der Suchmaschine im Internet zum Wort Upcycling und lasst euch inspirieren!

AUFGABE 2: Wenn ihr eure Upcycling-Kunstwerke fertig habt, überlegt euch wie ihr sie anderen Klassen oder euren Eltern präsentieren könnt – beispielsweise auf einer Vernissage zu einer Ausstellung in der Schulaula am Elternsprechtag oder am Tag der offenen Tür.

Schon gewusst?

»Upcycling« besteht aus den englischen Worten »up« was »hoch« oder »nach oben« bedeutet und »recycling«, was »Wiederverwertung« heißt. Beim Upcycling werden Abfallgegenstände oder scheinbar nutzlose Dinge aufgewertet. Sie erhalten einen neuen Nutzen und müssen nicht im Abfalleimer landen.

© Zeitbild 2019, Gib Abfall einen Korb – Das bundesweite Schulprojekt zum Thema Abfall

Name

Gruppe

Blatt 3

AUF GROßEM FUß

Der ökologische Fußabdruck

HALLO, ICH BIN JANNE. Meine Freundin sagt, mein Fußabdruck sei zu groß, also mein ökologischer. Keine Ahnung, was sie damit meint. Sie sagt, ich soll ihr mal einen ganz normalen Tag in meinem Leben beschreiben. Also gut…

…nach dem Aufstehen **dusche ich lange und heiß**. Auf dem Weg zur Schule hole ich mir ein **belegtes Brötchen und einen Becher Kaffee beim Bäcker.** Nach der Schule holt meine Mutter mich meistens **mit dem Auto** ab. Am Wochenende helfe ich ihr beim Einkaufen und trage die vielen **Einkaufstüten** nach Hause. Leider landet im Laufe der Woche **vieles davon im Müll**, weil wir es meist nicht schaffen, alles rechtzeitig aufzuessen. Gestern habe ich mein Zimmer ausgemistet und sehr viel **Zeug weggeschmissen, das ich nicht mehr brauche.** Zur Belohnung hat mir meine Mutter eine coole **neue Jacke** spendiert.

AUFGABE 1: Weißt du, was mit dem „ökologischen Fußabdruck" gemeint ist? Was stellst du dir darunter vor? Was hat er mit dem Thema Abfall zu tun? Diskutiert in der Gruppe darüber.

AUFGABE 2: Lies dir Jannes Erzählung noch einmal genau durch und überlege dir, an welchen Stellen er unnötig Abfall verursacht. Was könnte er anders machen? Zur Hilfe sind einige Stellen im Text **fett markiert**. Schreibe deine Vorschläge auf und diskutiere mit deinen Mitschülern darüber.

AUFGABE 3: In der Fastenzeit verzichten viele Menschen auf den Konsum von Süßigkeiten oder Fleisch. Wie wäre es, einmal einen ganzen Tag lang auf Abfall zu verzichten? Versuche es doch gleich morgen! Mache abends ein Häkchen überall dort, wo du es geschafft hast und schreibe auf, wie du das geschafft hast.

Kennst du deinen ökologischen Fußabdruck? Hier kannst du ihn messen: **http://bit.ly/2FqPZpM.**

Darauf habe ich heute verzichtet…	✓	…und das habe ich stattdessen gemacht
…Lebensmittel in Plastikverpackungen		z.B.: Ich habe Gemüse beim Einkaufen im Mehrwegnetz eingepackt.
…Kauf von Plastikflaschen und Pappbechern		
…Plastiktüte(n) für Transporte		
…Alufolie und Frischhaltefolie		
…Ausdrucken auf Papier		

© Zeitbild 2019, Gib Abfall einen Korb – Das bundesweite Schulprojekt zum Thema Abfall

Name

Gruppe

Blatt 4

AB IN DIE TONNE!

Sortieren leicht gemacht

SO SCHWIERIG IST ES EIGENTLICH NICHT: Papier, Glas und Plastik zu trennen, das bekommt man hin. Trotzdem ist nicht jedem immer klar, in welche Tonne bestimmter Abfall gehört. In Deutschland landen 32 Prozent des gesamten Haushaltsabfalls in der Restetonne. Hier kann auf jeden Fall noch besser sortiert werden – schließlich gibt es fast überall mehr als eine Tonne.

AUFGABE 1: Kennst du dich aus? Ordne den Abfall der richtigen Tonne zu! Welche Dinge passen in keine der Kategorien und müssen gesondert entsorgt werden? Recherchiere, wohin dieser Abfall gehört!

Shampooflasche | Farbreste | Einwegflasche für Saft | Plastiktüte | kaputtes T-Shirt
Obstschalen | Briefumschlag | Joghurtbecher | Teebeutel | kaputtes Plastikspielzeug | Windel
Konservendose | alte Matratze | Glühlampe | Taschentücher | Essensreste | alter Nagel
Olivenölflasche | Milchkarton | alte Batterien | Eierkarton | CDs | gesprungenes Trinkglas
Energiesparlampe | defekte Waschmaschine | Ölflasche | alte Zeitung
leeres Parfümfläschchen | Katzenstreu

AUFGABE 2: Recherchiert im Internet zum Hamburger Projekt „WasteWatcher“. Wie wäre es, an eurer Schule ein ähnliches „Abfall-Amt“ einzurichten? Überlegt euch, welche Aufgaben dieses Amt beinhalten sollte und wie man ein solches Projekt organisieren könnte!

© Zeitbild 2019, Gib Abfall einen Korb – Das bundesweite Schulprojekt zum Thema Abfall

Name

Gruppe

Blatt 5

WELCHER TYP BIST DU?

So unterschiedlich gehen wir mit Abfällen um

Warum werfen einige Menschen Essensreste oder Getränkeverpackungen achtlos weg und andere nicht? Wie so oft, ist das auch eine Frage der Persönlichkeit und der Situation, ob die Person bspw. allein oder in einer Gruppe handelt. Bei den Verhaltensweisen kann man verschiedene Typen unterscheiden. Vereinfacht gesprochen gibt es Menschen, die achtsam mit Abfällen – und damit auch mit unserer Umwelt umgehen, und es gibt Unachtsame. Und es gibt Menschen, die sich mal so und mal so verhalten.

AUFGABE 1: Schaut euch die verschiedenen Typen an. Als welchen Typ würdet ihr euch selbst beschreiben? Diskutiert darüber mit eurem Partner.

Die verschiedenen Typen und ihre Motive

Achtsame

- Du willst nicht beim Verschmutzen der Umwelt ertappt werden.
- Du wirfst aus Überzeugung nichts auf den Boden.

Mal so, mal so

- Du willst dir nichts vorschreiben lassen.
- Du willst bei deinen Freunden nicht als vermeintlicher Streber dastehen.
- Es passiert einfach, du denkst dir nichts dabei.

Unachtsame

- Es macht dir Spaß, Abfälle in der Gegend zu verstreuen.
- Du denkst, dass die Reinigung eh kommt und siehst keinen Grund, selbst den Abfall in einen Mülleimer zu werfen.
- Du denkst, dass herumliegender Abfall Arbeitsplätze schafft.

AUFGABE 2: Die Ausreden sind vielfältig. Wie würdest du antworten, damit die Person ihr Verhalten überdenkt? Kleiner Tipp: Formuliere deine Antworten freundlich und mit Witz, um die Person vielleicht auch zu überraschen.

Ausreden	Eure Antworten
Es gibt zu wenig öffentliche Mülleimer in der Stadt.	> .....
Die Müllabfuhr kommt doch eh, da kommt es auf meinen Müll doch gar nicht an.	> .....
Sorry, das habe ich aus Versehen da liegen lassen.	> .....
Die Mülleimer sind total überfüllt, da kann ich es doch nur auf den Boden werfen.	> .....

© Zeitbild 2019, Gib Abfall einen Korb – Das bundesweite Schulprojekt zum Thema Abfall

Name

Gruppe

Blatt 6

KLICK UND HOCHGELADEN

Insta-Stories für einen sauberen Schulweg

Mit einer ungewöhnlichen und witzigen Idee erreicht ihr nicht nur Mitschüler, sondern vielleicht sogar einen größeren Personenkreis. Warum diesen Einfluss nicht für einen echt guten Zweck nutzen und mit tollen Ideen und Fotos beispielsweise für einen sauberen Schulweg sorgen?

Tipps für eure Instagram*-Kampagne: „Unser Schulweg soll schöner werden!"

1. VORBEREITUNG

Zielgruppe: Überlegt euch zuerst, an wen sich eure Kampagne richtet. Je nachdem, welche Zielgruppe ihr ansprechen wollt, kommen verschiedene Inhalte und Gestaltungsideen in Frage.

Zeitplan: Nicht nur Beginn und Ende der Kampagne solltet ihr festlegen, sondern euch auch überlegen, ob es einen Zeitplan für die Veröffentlichung verschiedener Teile der Kampagne geben soll. So lassen sich besonders gut Neugier und Spannung erzeugen.

Teamarbeit: Legt genau fest, wer woran arbeiten soll. Wenn klar ist, welche Personen für welche Dinge verantwortlich sind, kann die Teamarbeit beginnen!

2. DURCHFÜHRUNG

Jetzt geht eure Kampagne online!

Denkt auch daran, dass der Account regelmäßig gepflegt werden muss, denn Kommentare und Fragen müssen beantwortet werden.

3. DANACH

Welche Möglichkeiten habt ihr, um herauszufinden, ob eure Kampagne erfolgreich war? Tragt in großer Runde zusammen, was gut oder weniger gut gelungen ist. Was nehmt ihr aus dem Projekt für zukünftige Kampagnen mit?

AUFGABE 1: Recherchiert auf Instagram unter **#Abfall** und **#Müll**, welche Ideen es bereits gibt, die zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Abfall anregen wollen. Welche Themen und Motive gibt es? Was überzeugt euch, was findet ihr weniger gut?

AUFGABE 2: Startet eure Kampagne!

* Im Zuge von neuen europäischen Datenschutzbestimmungen haben viele Soziale Netzwerke ihre Nutzungsbedingungen angepasst. Für die Nutzung von Instagram wird derzeit ein Mindestalter von 13 Jahren vorgeschrieben.

© Zeitbild 2019, Gib Abfall einen Korb – Das bundesweite Schulprojekt zum Thema Abfall